Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 29

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Berbandswesen.

Bürcherischer fanionaler handwerks. und Gewerbe. verein. Sonntag ben 11. Of= tober 1896, vormittags 10 Uhr, findet im "Rasino" in Win = terthur die ordentsiche Dele=

giertenversammlung bes Sandwerks- und Gemerbevereins bes Rantons Burich ftatt. Traftanden: 1. Abnahme ber Sahred= rechnung und bes Sahresberichtes pro 1895. 2. Berufsgenoffenschaften. Referenten die Herren B. Wild und Mag Linde. 3. Der Schulgesetzentwurf. Referent: Berr Nationalrat Abegg.

Gewerbliche Fortbildungsschule St. Gallen.

Wie wir im Frühjahr mitteilten, hat die Fortbilbungsioule in St. Gallen burch Ginführung eines offenen Betchnungsfaales eine bedeutende Erweiterung erfahren. Um nun ben Beichenunterricht in ben einzelnen Fächern ersprieglicher zu geftalten, murbe auch Ronftrut = tionslehre für Maurer, Steinhauer, Zimmer. leute, Bau= und Möbelschreiner, Bauschlosser und Flaschner erteilt. Diese Konftruktionslehre hat berichiedene Vorzüge, wovon die hauptfächlichften find:

I. Daß die Schüler rascher einen leberblick über ihr Fach gewinnen, wodurch das Intereffe entschieden gehoben

wird.

II. Die Schüler find an bas fehr nütliche Stigzieren gebunden, indem fie die verschiedenen Konftruttionszeichnungen, welche der Lehrer an der Wandtafel vorzeichnet, stizzenhaft mit ben nötigen Magen verseben, in ihre Sefte einzutragen haben.

Weiter ermöglicht diefelbe, daß der Lehrer vom geiftlofen Ropieren von Vorlagen viel eher abgeben tann, indem nach ben eigenen Ctiggen in ben Beichnungsstunden die Ronftruttionszeichnungen angefertigt werben konnen.

Der Zeichnungsfaal, wöchentlich burch 50 Stunden gur freien Benützung ftebend, foll aber auch vorzüglich folchen Leuten bienen, 3. B. angehenden Meiftern, Polieren und Werkführern, welche fich in ihrem Fache fpeziell ausbilben

wollen und nur kurze Zeit demselben widmen können. Auch diese werden durch die Konstruktionslehre erft volltommen in ihrem Sache heimisch werden. Der lebhafte Befuch, beffen fich die Ronftruktionslehr-Stunden und ber offene Beichnungsfaal zu erfreuen haben, durfte Beugnis fein, daß diese Inftitution einem Bedürfniffe abgeholfen hat, welches je länger je mehr zu Tage getreten ware.

Das Wintersemester beginnt mit 26. Ottober und wird jede gewünschte Auskunft über die erwähnten Fächer betreffend Art und Beife des Unterrichtes vom Fachlehrer 3. Rinaft bereitwilligft erteilt.

Arbeits, und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Masserbersorgung Dürnten an Guggenbühl u. Müller, Zürich I.

Wafferversorgung Weißlingen. Refervoir an Hrch. Karrer, Cementgeschäft, in Andelfingen; Lettungsnet an U. Boghard, oberer Mühlesteg, Zürich.

Schulhausbau Mellingen (Aargau) an Zimmermann, Baumeifter, in Birmenstorf (Rt. Aargau).

Wafferversorgung Feld = Meilen. Doppels reservoir an J. Burkhart, Oberstraß-Zürich; Röhrennet, Hops drantennet 2c. an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Wuhrbau Butfchwhl. Die Firma Birnstiel, Lanz u. Co. in Wattwyl hat die Ausführung des Wuhrbaues für ihr Ctablissement in Bütschwhl an Nescher, Bauunternehmer in Neu St. Johann übertragen.

Arbeiten f. Erweiterung b. Holzschuppens in ber kantonalen Strafanstalt St. Gallen. Erds, Maurers und Steinhauerarbeiten an Gebr. Dertly, Baumeister, Zimmerarbeiten an Scheier u. Dürtscher, Zimmersmeister, Flaschnerarbeiten an Karl Berger, Flaschner, Glasersarbeiten an Seeger Rietmann, Glaser, alle in St. Gallen.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundichau.

Burder elektrifche Strafenbahnen. Gin einläglicher Bericht, ben Ingenieur B. Schenker in Burich als neuer Stragenbahnverwalter foeben bem Stadtrat unterbreitet hat, bespricht die verschiedenen beim Straßenbahnbau und Betrieb in Frage kommenden Syfteme und gelangt zu bem Schluffe, daß bas Stragenbahnwesen ber Stadt Burich fich nur bann gebeihlich entwickeln könne, wenn Bau und Betrieb einheitlich ausgeführt, die Meterfpur und ber elettrifche Betrieb mit oberirbifcher Stromzuführung gewählt und eine allgemeine Ronzeffton für die Ausführung von Stragenbahnen auf bem Gebiet der Stadt Zürich erworben werden. Die Wahl bes Betriebssystems bezieht fich sowohl auf die bestehenden als auch auf die noch auszuführenden Linien ber Burcher Straßenbahn. Als burchwegs einzuführendes Rollmaterial schlägt der Bericht Motorwagen mit 14 Sig- und 14—16 Stehpläten bor.

Eleftr. Stragenbahu Burich Derlifon. Die Schienenfrage wurde bahin erledigt, bag auf ber gangen Strede eine Rollenschiene "Provil Phonix" gelegt wird. Es entsteht hieraus eine Mehrausgabe von 23,700 Fr., jedenfalls aber ift biefe Schiene für bie ichweren Fuhrwerte wiberftanbs= fähiger und erfordert beshalb weniger Unterhalt. Trotdem alle Hütten= und Walzwerke mit Bestellungen überhäuft find, werden die Lieferungen doch gu rechter Zeit gemacht werden. Das Rollmaterial ift ebenfalls bon ber Mafchinenfabrik Derlikon vergeben worden. Bezüglich des Hochbaues ift zu ermähnen, daß das nötige Land für Remise und Rraftstation in Derlikon, und zwar bei bem Gast= hof zum "Ochsen" gelegen, zu annehmbarem Breise er-worben worden ift. Der Plat ift groß bemeffen, so daß worben worden ift. er für alle Zeit hinreichend fein wirb. Gs wurde ber Berfuch gemacht, die Stadt Burich gur Ermäßigung ber Offerte für Bezug bon Glettrigitat zu bewegen; ber Stabtrat tonnte fich jedoch nicht bagu verfteben, die Salfte ber Buleitungefoften bom Letten bis gur Rrone Unterftrag unter Ratifikationsvorbehalt zu übernehmen. Unter diesen Umftanben wird nun ber von ber Generalversammlung am 23. Juli gefaßte Beichluß betreffend Ginrichtung einer eigenen Rraft= ftation zur Ausführung gelangen, und es ift bie Berftellung ber Gasmotorenanlage bon ber Maschinenfabrik Derliton bereits vergeben worden.

Elektrizitäkwerksprojekt in Glarus. Die Löntschkorporation trägt sich zur Zeit mit dem Gedanken einer elektrischen Kraftanlage zur Abgabe an die umliegenden Gemeinden; es sollen gemeinsam mit diesen nunmehr die Pläne erstellt werden. Falls es zur Aussührung des Werkes durch die Gemeinden oder durch eine Aktiengesellschaft kommt, foll ber aussührende Teil die betreffenden Koften ganz übernehmen. Bei den Gemeinden foll die Verteilung der Auslagen nach der Bevölferungszahl statissinden. Ganz approximativ wird die Aussührung des Wertes (3000 Pferde) auf $1^1/_2$ Millionen, die Kosten der Planerstellung auf Fr. 6-10,000 geschätt.

Elektrizitätswerk Paperne. Der Gemeinberat von Paperne genehmigte in seiner Sitzung vom Samstag abend die Borlage betr. Ginsührung der elektrischen Beleuchtung vom 1. Januar 1897 an.

Die Ausführung ber Anlage ift ber Firma Genou u. Cie. in Bulle übertragen worden.

Berichiedenes.

Das schweizerische Eisenbahn-Rechnungsgesetz ist letzten Sonntag mit 220,227 annehmenben gegen 167,021 verswerfenden Stimmen angenommen worben.

Das Wintersemester an den gewerblichen Fortbildungssichulen und der Pandwerkerschule der Stadt Zürich bestinnt am 26. Oftober nächstehn. Anmelbungen werden von der Direktion vom 8. bis 22. Oktober entgegengenommen. Die Stundenpläne, die auch die Aufnahmebedingungen enthalten, können vom 7. ds. an im Bureau der Direktion an der Lindenhofgasse Nr. 15 bezogen werden.

Aargauisches kantonal. Gewerbemuseum und Unterrichtsanstalt in Aarau. Wiederbeginn des Unterrichts: 15. Oktober, für sämtliche Schüler abends 8 Uhr in der Aula des Gewerbemuseums.

- 1) Allgemeine Handwerkerschule für Lehrlinge aller Berufsarten.
- 2) Fachturs für Dekorationsmalen und kunftgewerbliches Reichnen.
- 3) Fachturs für Holztechnit: Baufach, 3immerei, Bauund Möbelschreinerei.

Die Fachkurse können von Gesellen, Lehrlingen und solchen ber Schulpflicht entlassenen Jünglingen besucht werben, die vor, während oder nach der praktischen Berufslehre eine den gewerblichen Bedürfnissen speziell angepaßte gewerblich techenische oder gewerblich künftlerische Ausbildung erlangen wollen. Hauptsächlichste Fächer sind: Technisches Fachzeichnen, Dekorationsmalen, gewerblichstechnische Berechnungen, Buchhaltung, Modellieren, Holzschnisch, Stil-Lehre. Es steht den Teilenehmern frei, den Unterricht als ordentliche Schüler während der ganzen Zeit oder als Hospitanten an einzelnen Tagen oder Stunden zu besuchen. Für Unbemittelte stehen Stipendien zur Verfügung.

Auskunft und Anmelbung für Neueintretende schriftlich ober mündlich bei ber Direktion bes kant. Gewerbemuseums in Aarau.

Als Zürcher Stadtingenieur wurde herr hermann Streng, Abjunkt bes Stadtingenieurs, gewählt.

Als Ingenieur des Zürcher Gaswertes wurde Herr Albert Weiß, Abjunkt bes Direktors bes Gaswertes St. Gallen gewählt.

Die gürcherische ftabtische Kanalisationsvorlage wurde mit 10,900 gegen 3300 Stimmen angenommen.

Bauwesen in Bern. Der "Schweiz. Hanbels: Courter" schreibt: Nachdem ber Länggaßleist bie ersten Schritte gethan für die Erbanung einer protestantischen Kirche in diesem mächtig sich entwickelnden Stadtbezirke, will auch das Mattenshofquartier, an das sich die Sulgenbache und Weißenbühlsquartiere anschließen, nicht zurückbleiben. In seiner vorletzen Samstagsstung hat nämlich der Mattenhofleift nachgewalteter Diskussion beschlossen, die Frage des Baueseiner Rinche estiner Kirche für dieses Quartier an die Hand zu nehmen. Das Bedürfnis sei da. Die obere Gemeinde, welche die jest einzig und allein auf die Heiliggeistlirche angewiesen